

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Helmut Hofer-Gruber an Landeshauptfrau-Stellvertreter für Energie, Landeskliniken und Landwirtschaft Dr. Stephan Pernkopf gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: **Finanzierung der Landwirtschaftskammer Niederösterreich**

Die NÖ Landwirtschaftskammer ist eine Interessenvertretung, die überwiegend durch die Beiträge ihrer Zwangsglieder finanziert werden sollte. Tatsächlich fördert das Land Niederösterreich die NÖ Landwirtschaftskammer jährlich mit erheblichen Beträgen, die regelmäßig auch über dem vorgesehenen Budgetansatz liegen. Für die letzten drei Jahre betragen diese Zuwendungen (in EUR):

Jahr	Voranschlag	Rechnungsabschluss
2017	17.000.000	21.084.943
2018	17.000.000	21.948.000
2019	17.000.000	22.870.000

Die gesetzliche Grundlage zu diesen Beiträgen finden sich in § 31 NL LWK-Gesetz, wo unter Zahl (2) angeführt ist: „Die Höhe des Beitrages ist dem Bedarf entsprechend im Einvernehmen mit der Landesregierung festzusetzen.“

Aus einem Rechnungshofbericht aus dem Jahr 2015 zur NÖ Landwirtschaftskammer (GZ 001.511/004–1B1/15) geht unter Bezugnahme auf diese Gesetzesstelle hervor: „Auf dieser Grundlage schlossen im Jahr 2007 das Land Niederösterreich und die NÖ Landes–Landwirtschaftskammer eine Leistungsvereinbarung ... Leistungsziele und -indikatoren waren nicht definiert ... Das Land Niederösterreich vergütete im Jahr 2012 ... 18,58 Mio. EUR ... womit rd. 70 % des Personalaufwands (rd. 26,39 Mio. EUR ohne Pensionen) bedeckt waren. Die gewährten Mittel stellten im Jahr 2012 rd. 39,2 % der Betriebsausgaben (rd. 47,4 Mio. EUR) dar und überstiegen die Kammerumlagen (rd. 12,49 Mio. EUR). Damit fehlte ein Anreiz für Strukturreformen.“

Es entsteht also zusammen mit der routinemäßigen und zunehmenden Überschreitung des Budgetansatzes von 17 Mio. EUR der Eindruck, als würde das Land NÖ die NÖ Landwirtschaftskammer quasi per Blankoscheck finanzieren, ohne Nachweise über effizienten und sparsamen Mitteleinsatz zu verlangen.

Zusätzlich stellt der Gefertigte fest, dass eine Anfrage zur Finanzierung der NÖ Landwirtschaftskammer (eingelangt bei der LT-Direktion am 7.7.2020) am 5. November 2020 so mangelhaft beantwortet wurde, dass einige Fragen aus dieser Anfrage erneut gestellt werden müssen. Das ist insofern bedauerlich, als viele dieser Fragen Zahlen betreffen, die der Rechnungshof in seinem oben erwähnten Bericht ohne weiteres erheben konnte (allerdings nur für die Jahre bis 2013).

Warum die Fragen nicht beantwortet wurden, konnte auch im Rahmen einer Debatte im Landtag über diese Anfragebeantwortung am 19. November 2020 nicht geklärt werden, weil von Seiten der Abgeordneten, die diese Anfrage trotz der offenkundigen Mängel schließlich mehrheitlich zur Kenntnis genommen haben, keinerlei Erklärung abgegeben wurde.

Der Gefertigte stellt daher folgende

ANFRAGE

1. Wie entwickelten sich die Beitragseinnahmen der Landwirtschaftskammer Niederösterreich gem. § 30 Landwirtschaftskammergesetz Niederösterreich? (Auflistung jährlich für 2018 und 2019)?
2. Stellt die Landesregierung sicher, dass die der Landwirtschaftskammer gewährten, jedoch den vom Landtag genehmigten Budgetansatz regelmäßig deutlich überschreitenden Beiträge effizient und sparsam eingesetzt werden?
 - a. Wenn ja, wie?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
3. Gab es in den Jahren 2018 und 2019 neben den Mitgliedsbeitragszahlungen weitere Einnahmequellen der Landwirtschaftskammer Niederösterreich?
4. Wenn ja, woraus bestanden diese und wie hoch waren diese Einnahmen? (Auflistung jährlich für 2018 und 2019 in Absolutbeträgen; bitte diesmal auf die erheblichen Zuwendungen des Landes NÖ nicht zu vergessen)
5. Wie hoch waren die Personalausgaben der Landwirtschaftskammer Niederösterreich? (Auflistung jährlich für 2018 und 2019 in Absolutbeträgen sowie als Anteil der Gesamtausgaben; ohne Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge)
6. Für wie viele Bedienstete galt mit Stichtag 31.12.2019 das im Rechnungshofbericht erwähnte „Dienst- und Besoldungsrecht Alt“?
7. Wie haben sich die Ausgaben für Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge der Landwirtschaftskammer Niederösterreich entwickelt? (Auflistung jährlich für 2018 und 2019 in Absolutbeträgen sowie als Anteil der Gesamtausgaben)
8. Wie viele Bezieher von Ruhe- bzw. Versorgungsbezügen gab es in den Jahren 2018 bzw. 2019 in der Landwirtschaftskammer Niederösterreich?
9. Wie hoch sind die Rücklagenbestände der Landwirtschaftskammer Niederösterreich? (Auflistung jährlich zum Jahresende 2018 und 2019)
10. Wie hoch waren die jährlichen Zu- und Abflüsse zu Rücklagen der Landwirtschaftskammer Niederösterreich? (Auflistung jährlich für 2018 und 2019)